

Zweite Fahrt.

Von Latakia über Cypern nach Konstantinopel zurück.

Nach einem mehrwöchentlichen Aufenthalte in Latakia miethete ich den 2. Januar 1814 ein Fahrzeug, um nach Famagusta in Cypern zu reisen. Wir kamen nach einer Fahrt von 15 Stunden daselbst an. Der Hafen von Famagusta konnte sonst große Schiffe aufnehmen, die Türken haben ihn aber versanden lassen, weshalb jetzt nur kleine Fahrzeuge hinein können. Kaum war ich ans Land gestiegen, so umringte mich ein Haufe von Zollbedienten und allerlei Gesindel, das mit gebieterischem Ton Geschenke forderte. Ich aber ging ruhig durch alle durch und begab mich durch verödete Gassen und zerstörte Kirchen in ein kleines Kaffeehaus. Man sieht in der Stadt noch bedeutende Trümmer alter Herrlichkeit, besonders aus den Zeiten der venetianischen Herrschaft, z. B. eine gothische Kirche, wovon ein Theil in eine Moschee verwandelt ist, und Theile von dem Palast der venetianischen Statthalter. Da ich keine Wohnung in der Stadt selbst erhalten konnte, miethete ich mich in einem griechischen Dorfe bei der Stadt ein, wo ich eine Hütte erhielt, die voll Ungeziefer war und überall den